

2014

ZÜRICH KAUFT EIN!

Einkufen von A bis Z: Angelruten, Bikinis, Chili, Dessous, Essig, Farbstifte, Gebäck, Handtaschen, Ingwer, Jeans, Kaschmirpullover, Leitern, Modeschmuck, Nudeln, Ochsen- schwanz, Parfüms, Quilts, Rosenwasser, Schuhe, Tee, Uhren, Vasen, Wasabi, Xeres, Yachtzubehör, Ziegenkäse und mehr.

DIE 260
BESTEN SHOPPING-
ADRESSEN





Ana Blum

ACCESSOIRES MODE

Ana Blum

Viele beste Freundinnen

Handtaschen kann eine Frau ja bekanntlich nie genug haben. Im Laden von Ana Blum droht dem monatlichen Budget allerdings noch grösseres Unheil als nur der Kauf der siebenundzwanzigsten Handtasche. Hier findet man nämlich im Handumdrehen eine neue beste Freundin – und die kann ziemlich anspruchsvoll sein.

Regina Bürlü – der Name ihres Labels setzt sich aus ihrem zweiten Vornamen und dem Mädchennamen ihrer Mutter zusammen – versteht es, ihre halbjährlichen Kollektionen geschickt irgendwo zwischen klassischer Handwerkskunst und modischem Eyecatcher anzusiedeln. Ein wenig verspielt darf es manchmal sein – bei unserem Besuch waren Taschen mit Rosenmustern und bunten Portemonnaies mit Hundesilhouetten im Angebot –, aber im Fokus stehen neben der Ästhetik eindeutig die Praktikabilität und die Langlebigkeit der schönen Stücke. Dabei legt die Designerin besonderen Wert auf die Gestaltung der Tragriemen und Henkel, die bei manchen Modellen

abgenommen und individuell angepasst werden können. Hergestellt wird in Europa, die verwendeten Lederhäute sind ökologisch und vegetabil gegerbt. Details wie das mit Sternen gespickte Innenfutter und die metallene Rose – sie ist so etwas wie das Markenzeichen des Labels – verleihen den Taschen eine besondere Note. Die Preise beginnen bei rund 600 Franken.

Doch hat man sich einmal für eine neue beste Freundin entschieden (die Taschen tragen Namen wie «Emma», «Luisa» und «Irene»), kann man kaum der Versuchung widerstehen, diese neue Freundin gleich noch ein wenig zu verwöhnen. Wie wäre es denn zum Beispiel mit einem Portemonnaie im gleichen Farbton? Oder einer gemusterten Lederhülle fürs Mobiltelefon? Ohnehin kommt die neue Tasche erst mit dem passenden Gürtel so richtig zur Geltung. Den hat der Laden nämlich auch im Angebot und darüber hinaus noch Lederarmbänder und Armreife, verziert mit Beschlägen oder Halbedelsteinen. Und es gilt, schnell zuzugreifen, denn das alles ist nur für eine Saison, schon in sechs Monaten stehen wieder ganz neue Farben und Designs hier im Ladenlokal an der Kreuzstrasse. Aber vielleicht ist es in sechs Monaten

ja ohnehin Zeit für eine neue beste Freundin.

Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich
Fon 044 450 13 90
www.anablum.com
di-fr 10-18.30, sa 10-17 Uhr,
mo & so geschlossen

Speziell: Die originell gemusterten iPhone-Hüllen (Fr. 89.–) und Portemonnaies (ab ca. Fr. 200.–)

Topliste: WAS ES DAZU NOCH BRAUCHT

Zürich, Kreuzstrasse
Linien 2, 4

Envoyage

Klassik mit einem Twist

Das Prunkstück steht gleich neben der Eingangstüre im Schaufenster. Es ist «die Tasche mit der Flasche», die Diplomarbeit der jungen Designerin und Besitzerin von Envoyage, Claudia Eicke, die den Shop in der Mühle Tiefenbrunnen auch selbst führt. Im schwarzen Weekender aus Ziegenleder hat im Taschenboden eine Flasche Champagner Platz: «Die Frau von heute ist ständig unterwegs, da muss sie die wichtigsten Utensilien immer bei sich haben», lacht Eicke, die sich in einer Ecke des Ladenlokals auch ein kleines Atelier eingerichtet hat. Dort entwirft sie die nächste Kollektion, die sie in kleiner Auflage und nummeriert in Tschechien herstellen lässt. Und zwar unter «fairen Bedingungen», wie sie unterstreicht, denn neben klarem Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit ist für Eicke auch die Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen wichtig.

Für den Herbst und Winter setzt die Designerin unter anderem auf klassische Schulterbags in gedeckten Farben aus hochwertigem Leder mit originellen Details, wie einem versteckten Reissverschluss oder einem Geheimfach. Das Leder bezieht sie direkt aus französischen Gerbereien. Etwas modemutiger sind die Stücke aus plissiertem Lammnappa mit elastischer Oberfläche, die einen modernen, fast plastikartigen Look ergeben. Aus dem Sortiment von Shoppern, Clutches, Kosmetikbeuteln und Portemonnaies aus gestepptem Lammnappa einen Favoriten auszuwählen, ist beinahe unmöglich, am liebsten hätten wir gleich alle gekauft. Zum Verlieben sind vor allem auch die Clutches in vielen Varianten, die der Hand schmeicheln und dem Portemonnaie nicht zu sehr schaden. Sie kosten etwas mehr als 300 Franken, die Schulterbags zwischen 600 und 750 Franken. Das ist nicht übertrieben für ein künftiges Lieblingsstück, das mit der Zeit Patina ansetzt und immer schö-

ner wird. Wer gerne Taschen in leuchtenden Tönen hat, wird in der Wintersaison bei Envoyage (leider) nicht fündig, er könnte sich aber mit einem zweifarbigen Portemonnaie in bunten Farben trösten oder sich auf die Sommersaison freuen. Dann findet man hier wunderhübsche, weiche Lederbags, unter anderem in leuchtendem Orange. Der Sommer kann kommen!

Mühle Tiefenbrunnen, Seefeldstrasse 225
8008 Zürich

Fon 044 380 10 88

www.envoyage.ch

di-fr 11-18, sa 10-16 Uhr,

mo & so geschlossen

Speziell: Alles ist auch im eigenen Webshop sowie im Fachhandel erhältlich

Topliste: WAS ES DAZU NOCH BRAUCHT

Zürich, Bahnhof Tiefenbrunnen
Linien 2, 4, 33, 910, 912, 916

Flo

Wohlfühltaschen

Schon beim Öffnen der Tür zu Florence Bachofen-Székelys Laden im Seefeld ist einem klar, dass hier die Chefin selbst alles designt. Die Wand gegenüber ziert ein raumhohes Moodboard, gespickt mit Zeichnungen und Entwürfen von Handtaschen und Armreifen, aber auch mit vielen Press-Clippings, die den Erfolg des Labels Flo dokumentieren. Bachofen-Székely ist ausgebildete Modedesignerin, arbeitete erst im Couture-Atelier ihrer Mutter und machte sich schliesslich, nach Ausflügen zu Charles Jourdan und Swarovski, mit ihrem eigenen Accessoires-Label selbständig.

Ihre in Italien gefertigten Taschen haben inzwischen einen treuen Stamm an Kundinnen. Kein Wunder, wird hier doch auf erstklassige Verarbeitung und hohe Praktikabilität ebenso viel Wert gelegt wie auf schickes Design. Schlichte Clutches sind intelligent geschnitten und gefaltet, so dass sie am Ende mehr Platz bieten, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Das Innenleben der grösseren Taschen überzeugt mit praktischen Fächern, die sich oft einzeln verschliessen lassen. Dazu kommen viele der Totebags mit einem abnehmbaren Innentäschchen daher, das genauso dekorativ aussieht wie seine «grosse Schwester». So wird die Tasche von Flo zur idealen Reisebegleiterin, weil man diese Innentäschchen nämlich auch als Abendhandtasche «zweckentfremden» kann.

In der bei unserem Besuch aktuellen Kollektion dominiert Schlangenleder in diversen Farben und Ausführungen. Sehr edel wirkt die cognacfarbene Tote-

mit abnehmbaren Innentäschchen (Fr. 1350.–). Schön sind auch die schimmernden Clutches mit Schlangenleder-Details oder aber jene aus geschorenem Kuhfell mit auffälligen, an Zebras und Tiger erinnernden Drucken.

Das Label Flo steht aber nicht nur für seine inzwischen über die Stadtgrenzen hinaus bekannten und beliebten Taschen. Es gibt auch kleinere Accessoires wie Pochettes und iPhone-Hüllen (auch die sind in Schlangenleder erhältlich), wattierte Laptotaschen speziell für die elegante Frau, Gürtel und Armreife. Das alles kann man hier im Laden erkunden und sich zwischendurch auf dem fliederfarbenen Sofa ausruhen. Ganz nach dem Motto der Inhaberin, «fashionable well-being».

kb

Säntisstrasse 7 / Ecke Fröhlichstrasse
8008 Zürich

Fon 044 390 33 35

www.floaccessoires.com

mi–fr 10–18 Uhr, mo, di, sa & so

geschlossen (di & sa by appointment)

Speziell: Golfballetuis und Scorecardholder, die mit Karabinern am Golfbag angehängt werden

Topliste: WAS ES DAZU NOCH BRAUCHT

  Zürich, Fröhlichstrasse

Linien 2, 4, 33, 912, 916

ACCESSOIRES WOHNEN

Vielfach

Einfach genial

Einfach ist das Geschäftsprinzip des kleinsten Designer-Shopping-Centers der Stadt. Und vielfach das Angebot in den weissen Wabengestellen. Wer eine Geschenkidee sucht, ist bei Lilo Altorfer genau am richtigen Ort. Kunsthandwerk vom Feinsten, von Privatpersonen, Studenten oder kleinen Startup-Unternehmen hergestellt.

Die Badekappen in Neonfarben, die auch als Kulturbeutel genutzt werden können, kommen aus Deutschland. Die Robidog-Hundesäckchen-Halter mit Karo- oder Leopardmuster sind das It-Teil für Hundehalter (Fr. 39.–). Die klassische Flugbegleiter-Tasche von dothebag aus gewachstem Rindsleder mit orangem Innenleben wird gerne als Laptop-Tasche verwendet (ab Fr. 259.–).

Vielfach vermietet die Boxen als Miniatur-Geschäft (ab Fr. 60.– pro Monat). Den Verkaufspreis der Ware legt der Hersteller fest, beim Verkauf gehen 20 Prozent an den Laden.

Vielfach bietet auch Tradition: Immer im Angebot findet sich das Emmentaler

Geschirr aus Schüpbach mit den lustigen Tupfen. Seit 1869 wird es im Familienbetrieb hergestellt, im originalen «Lättbraun», so wie es aus dem Brennofen kommt. Auf Wunsch wird es auch in Blau oder Weiss bemalt. An unsere Kindheit erinnern die Ping- oder Bambi-Wackeltiere aus Holz, hergestellt im deutschen Erzgebirge (Fr. 15.–). Stolz ist Vielfach auf die neuesten Kreationen: die Skifell-Taschen der bergsteigenden Geschwister Verena Wenger-Weiss und Maria Weiss. Sie werden aus alten Armeefellen produziert und unter dem Namen Biwak an die Schulter der Frau gebracht (ab Fr. 400.–). Individualität zeigt sich bei den Stoffen für die Tischwäsche von ReversoLa. Die designt die Inhaberin gleich selbst. So entstehen wunderschöne reversible Tischsets, deren Vorlagen im «Shopping Center» ausgesucht werden können.

Das einfachste und auch kreativste Stück, das wir bei unserem Besuch im Laden gefunden haben, ist das Teelicht «keine Tüte Licht». Eine einfache Papiertüte, die als Teelicht fungiert (Fr. 15.–). Oder ist es doch der Hocker, gefertigt aus einer Olivenöl-Blechdose?

cs

Fröhlichstrasse 41, 8008 Zürich

Fon 044 422 00 08

www.vielfach.ch

di–fr 11–18.30, sa 10–16 Uhr,

mo & so geschlossen

Speziell: Wer hier ausstellen will, muss etwas produzieren, das nützlich ist – und Frau Altorfer gefällt

Topliste: SCHÖNES FÜRS ZUHAUSE

  Zürich, Fröhlichstrasse

Linien 2, 4, 33, 912, 916

BRILLEN

Augenstern

Must-haves aus Japan

1989 gründeten Schweizer den Verein Signum Vitae mit dem Ziel, körperlich Behinderten in Äthiopien ein Leben ohne Bettlerdasein zu ermöglichen, indem sie durch das Erlernen eines Berufs auf eigenen Beinen zu stehen können. Diese «Hilfe zur Selbsthilfe» war ein Erfolg, seit 2009 führen Einheimische die Kooperative selbständig. In den Werkstätten in Addis Abeba werden Behinderte in diversen Berufen, die sich alle um das Auge drehen, ausgebildet. Unter anderem stellen sie in Handarbeit Fertiglasebrillen her. In Zürich für 49 Franken zu kaufen bei Augenstern, seit zwölf Jahren ein echter Hingucker mitten im Seefeld. Mit seinem weissen Interieur und futuristischen Formen ist Augenstern sicher eines der elegantesten Optikergeschäfte



Vilfil (Seite 193)

in der Stadt. Augenoptiker Patrick Hartmann verkauft aktuelle Kollektionen von Brands wie Barton Perreira, Moscot, Paul Smith, Reiz, Italia Independet, Blutgeschwister, Strada del Sole, Serengeti oder Hamburg Eyewear. Und neben den Zürich-weit einmaligen Signum-Vitae-Lesebrillen hat er als einer der wenigen Optiker in der Schweiz Gestelle der japanischen Kultmarke Masunaga im Sortiment. Die Acetat-Brillen aus Fukui, wo Gozaemon Masunaga bereits 1905 diese erste Brillenmanufaktur Japans gründete, sind ein Must-have der japanischen Jeunesse dorée, selbst wenn sie keine Korrektur benötigt und einfach durch Fensterglas guckt.

Auch wir können den Blick nicht mehr abwenden von dieser edlen Fassung in Rot-Beige. 527 Franken soll sie kosten – und weil sie perfekt auf der Nase sitzt, ist uns sofort klar: Die wollen wir, die muss sein! Schliesslich kann uns nur recht sein, was auch dem japanischen Kaiserhof und halb Hollywood gut genug ist. Heute werden Masunaga-Gestelle in einigen ausgewählten Ländern – darunter Deutschland, die USA und die Schweiz – verkauft, mit grossem Erfolg wohlgemerkt. So zieren die Brillen mit dem zeitlosen Design aus Fernost die Nasen einer Madonna oder Michelle

Pfeiffer, eines Robert De Niro oder Steven Spielberg.

pst

Seefeldstrasse 127, 8008 Zürich

Fon 044 420 14 70

www.augenstern.ch

di–fr 9.30–18.30, sa 9.30–16 Uhr,

mo & so geschlossen

Speziell: Handgemachte Fair-Trade-

Lesebrillen aus Äthiopien

Topliste: BESSER (AUS-)SEHEN

  Zürich, Höschgasse

Linien 2, 4, 33, 912, 916

CONCEPT STORES

Wink

Drei in eins

Wer zu Wink will, der muss in den Corner 8. Denn dort ist Wink nur eines von drei Geschäften, die sich zusammen ein Ladenlokal teilen. Daneben gibt es hier nämlich auch Wohnaccessoires von Yooji's Asian Market zu kaufen, und wer zum neuen Outfit gleich auch noch die passende Frisur will, der lässt sich den Kopf von Hairstyling by Marco & Lily verschönern.

Die drei Bereiche sind durch keine Türen und Schösser getrennt, alles geht fließend ineinander über, und so streift man von Elefanten aus Pappmaché und asiatisch anmutenden Tellern und Töp-